Anlage O.

178

Bericht über die Abteilung Antiquitates 1898/1899.

Das Werk hat von Hr. Dr. von Winterfeld übernommen 4. Band der Poetae latini wurde jüngst ununterbrochen fortgesetzt und hat mit der ersten Hälfte des 56. Bogens das Ende der Karolingischen Zeit in fortlaufender Reihe erreicht bis herab auf die Dichter Berengarius und der nämlichen Gemmaticus Hugo und Milogorsitio. Diese erste Druckhälfte, gegen das 2 Drittel Tabelle soll nunmehr ausgegeben werden. Die in Fortsetzung war von uns zunächst die erste Hälfte des 10. Jahrh. in Angriff genommen und vorbereitet worden, bei näherer Betrachtung aber stellte sich heraus, daß für die Karolingische Zeit noch erhebliche Nachträge übrig seien, die im nächsten Bd., nach auch Ersatz Band fällen, nämlich die Abschnitte, soweit sie nicht schon vorgedruckt war, neu und die Ergänzungen Notker, zu denen sich eine Anzahl anderer, neu seinen Stoff geeignet, gesellen. Dieser letzteren Gattung geistlicher Gedichte hat Hr. Dr. v. W. sehr ein, dringende Untersuchungen gewidmet, welche er auch einer Reise nach Bibliothek und der Schweiz im nächsten Sommer noch weiter auszudehnen wünschte, um bis zum 11. Jahrh. herab diesen Zweig der Poesie auch in seinen Verzweigungen vollständig zu erfassen und darstellen zu können. Von der Hr. Notker's ursprünglichen Text aus weiter noch gebrauchten Codices hat Hr. Dr. v. W. auf seinen Wunsch 20 Photographien aufgenommen, welche zusammengestellt 10 Druckbogen füllen werden. Die Aufnahme in den Band hält Hr. Dr. W. für wichtiger Bereicherung seiner Texte für unerläßlich. Die Kosten dieser Photographien belaufen sich auf 694 M. abgesehen von der Aufnahme.

Der Text 2. Bandes des Codex Diplomaticus ist das Register, welches alle Namen umfassen und zugleich die gesamte historische Bearbeitung bieten soll, mit Hilfe des Hr. Dr. Georg Dancker in Wien fertig gestellt worden und der Druck, der nur Bruchteil (8 Bogen) steht, geht nunmehr ununterbrochen, wenn auch langsam, vorwärts. Bei der großen Kostspieligkeit desselben wird entweder eine Druckerhöhung oder eine Erhöhung des Druckbogenpreises notwendig sein.

Die Herausgabe des 3. Bandes des Codex Diplomaticus übernahm nach Zurückziehung des Dr. Fritz Wilhelmus aus Mainz das zweiten Vorsitzenden Hr. Bibliothekarsrat Dr. Baumann in München, der Herausgeber des 1. Bandes. Auf einer einzehntägigen Reise hat derselbe im Sommer 1898 in Tirol noch Materialien für die Diözese Brixen gesammelt und trotz einzelner Hindernisse Texte seiner Sammlungen nun unvollkommen erhalten. Zugleich hatte er gleichzeitig auch die Diözese Trient in den Kreis, für welche